

**Münchner Stadtmuseum
Jubiläumsfeierlichkeiten
der Von Parish Kostümbibliothek**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16721

Beschluss des Kulturausschusses vom 07.11.2019 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Das 50jährige Bestehen der Von Parish Kostümbibliothek als Institution des Münchner Stadtmuseums soll am 21. Oktober 2020 mit einem Festakt und einer Folge von Veranstaltungen würdig begangen werden. Für den Festakt und das Begleitprogramm ergibt sich ein zusätzlicher einmaliger Bedarf von 50.000 €, der aus dem laufenden Haushalt des Münchner Stadtmuseums nicht gedeckt ist.

Die von Parish-Gesellschaft zur Förderung der Kostümforschung e.V. hat erfreulicherweise erklärt, sich mit voraussichtlich 15.000 € an der Erstellung der Jubiläumspublikation zu beteiligen.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013 ist die Umsetzung der Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren beschlossen worden.

Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 € übersteigen, werden durch das Referat, das die Zuwendungen erhält, unter Angabe von Zweck, Umfang und Art des Zuwendungsangebotes sowie Zuwendungsgeber, Begünstigter und etwaige rechtliche bzw. tatsächliche Beziehungen dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorgelegt.

2. Im Einzelnen

Die Von Parish Kostümbibliothek zählt zu den größten und umfassendsten Institutionen unter den weltweit rund zwanzig Fachsammlungen. Hier werden Bücher, Zeitschriften, Graphiken, Fotografien und Dokumentationsmaterial zu allen Epochen und allen Regionen der Erde bewahrt und gesammelt. Die Bestände werden von Kostümbildnern für Film-, Fernseh- und Theaterproduktionen genutzt sowie von Modedesignern, Studenten der Modeschulen, Universitäten, Kunsthistorikern und Kostüm- und Trachtenforschern konsultiert.

Die Bibliothek und das in Nymphenburg situierte ehemalige Wohnhaus der Familie von Parish wurden 1970 von Hermine von Parish (Rom 1907 – 1998 München) an die Stadt München für das Münchner Stadtmuseum übereignet. Für ihre Verdienste für die Stadt München erhielt Hermine von Parish 1980 die Medaille „München leuchtet“ in Gold und postum 2007 für ihr Lebenswerk den „Preis zur Bewahrung Europäischen Kulturerbes“. 2018 wurde eine Straße in München - Pasing nach ihr benannt.

Das 50jährige Bestehen der Von Parish Kostümbibliothek als Münchner Institution soll am 21. Oktober 2020 mit einem Festakt und einer Folge von Veranstaltungen würdig begangen werden.

Im Hinblick auf das Jubiläum wird von der Stadt derzeit eine Teilsanierung des Bibliotheksgebäudes finanziert und durchgeführt, bei der die Jugendstil-Fassung der musealen Innenräume aus dem Jahr 1901 wiederhergestellt wird.

Im Zuge der Feierlichkeiten wird die Von Parish Kostümbibliothek nach anderthalbjähriger Schließung für das Publikum dann wieder eröffnet. Aus gleichem Anlass wird eine umfassende Publikation erscheinen, welche die reichhaltigen Sammlungsbestände erstmalig einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert.

Programm

Das für das Jubiläum geplante Programm wird sich über den Zeitraum von Ende Oktober 2020 bis Anfang 2021 erstrecken. Es setzt sich aus folgenden Veranstaltungen zusammen:

Dem Festakt geht eine Pressekonferenz in der Von Parish Kostümbibliothek voraus, wo Pressevertreter die restaurierten Räume in Augenschein nehmen können und Informationen zu Haus, Sammlung und Sammlungsgeschichte erhalten.

Der Festakt selbst wird am Abend des 21. Oktober 2020 im Saal des Alten Rathauses mit max. 400 geladenen Gästen aus Politik, Modeindustrie, Modeschulen, Modejournalismus, Museen, Archiven und Vereinen stattfinden. Neben Begrüßungs- und Dankesworten wird ein 20-minütiger Vortrag zur Geschichte der Sammlung und ein ebenso langer Festvortrag gehalten, es werden historische Filmausschnitte zu Hermine von Parish gezeigt und es wird die Publikation „Von Menschen und Moden. Die Sammlungen der Von Parish Kostümbibliothek“ vorgestellt. Der Festakt wird umrahmt von Musik und einem Stehempfang im Foyer.

Am Folgetag werden zwei Empfänge in der Von Parish Kostümbibliothek für je 25 geladene Gäste (Kulturreferat, Stadträte für Kultur und Kulturvertreter der Bayer. Landesregierung, der Modeindustrie, Vertreter der Museen) stattfinden; in der darauffolgenden Woche eine Begehung für die Von Parish-Gesellschaft.

Ab Mitte November gibt es Tage der offenen Tür, bei denen eine breitere Öffentlichkeit die Möglichkeit erhält, gratis die neu sanierten historischen Räume zu besichtigen und ausgewählte Objekte der Sammlung zu betrachten. Über sechs Wochen gestreckt werden 18 Führungen für je 1 Stunde angeboten (mit Voranmeldung, je 15 Personen).

Im Abendprogramm des Filmmuseums wird es im Anschluss an das Jubiläum eine Filmreihe zur Mode geben. Sie umfasst zehn Spiel- und Dokumentarfilme zu den Themen Couture, Modejournalismus, Modeindustrie und Modekonsum. Jede Vorführung wird kombiniert mit einem Kurzvortrag von Modespezialisten.

Ziel ist es, in würdiger Form durch eine Folge diverser kleinerer und größerer Veranstaltungen ein breites Spektrum von der Öffentlichkeit bis zum Fachpublikum auf die Wiedereröffnung des Hauses, seine traditionsreiche Geschichte und die spektakuläre Sammlung aufmerksam zu machen.

Nach anderthalbjähriger Schließung des Hauses möchte die Von Parish Kostümbibliothek überregional ihr Publikum wiederfinden und durch eine gesteigerte Öffentlichkeit neue Nutzer dazugewinnen.

Anfallende Kosten

Für den Festakt und das Begleitprogramm sind Ausgaben von rund 50.000 € zu veranschlagen. Der Betrag setzt sich aus zahlreichen Einzelposten zusammen. Es entstehen u. a. Kosten für:

- Honorare, Reise- und Hotelkosten für Vortragende (Festakt, 10 Kurzvorträge, Filmreihe)
- Personalkosten (Aufsichten für Einlass und Bewachung, Catering, Kassierer, Techniker)
- zeitlich begrenzter Werkvertrag für die Organisation des Jubiläums
- Catering mit Fingerfood und Getränken (Festakt 400 Pers., 3 Empfänge im Hause mit je 25 Personen)
- Musikerinnen und Musiker für die Musikbegleitung zum Festakt
- Blumen
- 1 Plakat und 1 Falblatt für die *Von Parish Kostümbibliothek* (graphische Gestaltung und Druck)
- Einladungskarte (graphische Gestaltung, Druck und Versand)
- Flyer zur Bewerbung der Publikation
- Druck von rund 8 Stoff-Fahnen mit Motiven der Sammlung zur Raumgestaltung
- Erstellung einer Pressemappe
- Rechteeinholung für 10 Filmvorführungen Filmreihe und 3 Filmausschnitte Festakt

Die veranschlagten Kosten von 50.000 € für die Umsetzung der Feierlichkeiten und des Begleitprogramms stehen außerhalb der Programmmittel des Münchner Stadtmuseums für 2020, weshalb Sondermittel beantragt werden müssen.

Sie sind jedoch eingebettet in die Bereitstellung weiterer Mittel der Von Parish-Gesellschaft zur Förderung der Kostümforschung e.V., die sich mit voraussichtlich 15.000 € an der Erstellung der Publikation beteiligen wird, die aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums erscheint. Die Restkosten werden aus dem Budget des Münchner Stadtmuseums finanziert.

Als Maßstab für die Annahme von Geldspenden gilt nach den Handlungsempfehlungen: Eine Zuwendung darf nur angenommen werden, wenn für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entsteht, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

Ein solcher Eindruck droht vor allem in den Situationen, in denen zwischen dem Zuwendungsgeber und der LHM rechtliche Beziehungen bestehen.

Lässt sich ein hinreichend begründeter Verdacht einer Beeinflussung plausibel ausräumen, kann die Zuwendung angenommen werden.

Rechtliche Beziehungen von den Geldgebern zur Landeshauptstadt München, die einer Annahme entgegenstehen könnten, sind unbekannt und in einem überschaubaren Zeitraum nicht zu erwarten.

Die Zuwendung darf daher angenommen werden, da für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entstehen kann, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

3.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		50.000 € in 2020	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**		50.000 € in 2020	
Transferauszahlungen (Zeile 12)			
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

* Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

3.2 Messung des nicht monetären Nutzens durch Kennzahlen bzw. Indikatoren

Es ergibt sich folgender Nutzen, der nicht durch Kennzahlen bzw. Indikatoren beziffert werden kann: Durch die Folge diverser kleinerer und größerer Veranstaltungen wird die Öffentlichkeit und auch das Fachpublikum auf die Wiedereröffnung der Von Parish Kostümbibliothek, seine traditionsreiche Geschichte und die spektakuläre Sammlung aufmerksam und damit das Haus wieder ins Bewusstsein gerufen.

3.3 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Die beantragte Ausweitung entspricht den Festlegungen für das Kulturreferat im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2020; siehe Nr. 21 der Liste der geplanten Beschlüsse des Kulturreferats.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen.

4. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei hat die Vorlage mitgezeichnet. Die Vorlage ist mit der Antikorruptionsstelle hinsichtlich der Annahme abgestimmt.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Münchner Stadtmuseum, Jüdisches Museum München, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum und Valentin-Karlstadt-Museum, Herr Stadtrat Dr. Roth, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Der Vortrag des Referenten wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Kulturreferat wird daher beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 50.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Fipo: 3200.602.0000.5, IA: 566006000).
3. Das Produktkostenbudget 36252100 „Münchner Stadtmuseum“ erhöht sich einmalig um 50.000 €, davon sind einmalig 50.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
4. Die Geldzuwendung der Von Parish-Gesellschaft zur Förderung der Kostümforschung e.V. i. H. v. bis zu 15.000 € wird angenommen.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2 (4x)
an die Stadtkämmerei HA II/3
an die Stadtkämmerei HA II/12
an das Personal- und Organisationsreferat - Antikorruptionsstelle
an die Direktion des Münchner Stadtmuseums (3x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat